

Vergleich Nr. 1057 (Vergleichsbereich V)	A1: <i>/113/125/124/126/128/ 132/139/151/152/154</i>	A2: <i>/114/127/131/133/135/ 137/139/151/152/154</i>
<p>Sources: Esri, HERE, DeLorme, indetment P Corp., NPS.</p>		
Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls	<p>Dieser Vergleich beginnt nördlich von Schweinfurt in Unterfranken, Bayern, und endet in der Gemeinde Oedheim im Landkreis Heilbronn, Baden-Württemberg.</p> <p>Die Alternativen sind zu Beginn deckungsgleich, bei Großrindenfeld spalten sich die beiden Alternativen auf, wobei A1 die westliche Alternative bildet. A1 quert die Tauber und diverse Infrastruktureinrichtungen nördlich von Lauda-Königshofen, die Alternative 1 in rd. 6 km Entfernung südlich von Lauda-Königshofen. In der Gemeinde Ahorn kommen die beiden Alternativen wieder zusammen und verlaufen bis kurz vor</p>	

Vergleich Nr. 1057 (Vergleichsbereich V)	A1: /113/125/124/126/128/ 132/139/151/152/154	A2: /114/127/131/133/135/ 137/139/151/152/154
Oedheim kongruent bis zum Ende des TKS 154.		
Sonderkriterium Länge		
Länge	138,5 km	141,4 km
Bewertung Längenunterschied	Hinsichtlich der Länge ergibt sich kein relevanter Unterschied.	
Bewertungsschritt 1		
Riegel sehr hohen Raumwiderstands	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 7 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 6 Grün: 0
ggfffgfPlanerische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 0 Grün: 1
Technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden	Rot: 0 Orange: 2 Gelb: 8 Grün: 0	Rot: 0 Orange: 3 Gelb: 7 Grün: 0
Zusammenfassung Bewertungsschritt 1	<p>Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich ein geringer Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>Die Anzahl der Riegel sehr hohen Raumwiderstands, der planerischen Engstellen und der technischen Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden, ist in der Alternative 1 insgesamt geringer. Zwar enthält die A1 einen gelben Riegel mehr als die A2, jedoch sind in A2 eine orange technische Engstelle mehr als in A1 und zwei planerische Engstellen vorhanden.</p>	
Bewertungsschritt 2		
Flächen der RWK I*/II		
<ul style="list-style-type: none"> Mensch/Siedlung und Erholung 	253,3 ha 1,8%	322,4 ha 2,3 %

Vergleich Nr. 1057 (Vergleichsbereich V)	A1: /113/125/124/126/128/ 132/139/151/152/154	A2: /114/127/131/133/135/ 137/139/151/152/154
• Naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche	9,4 ha 0,1 %	43,9 ha 0,3 %
• EU- Vogelschutzgebiete	11,0 ha 0,1 %	161,2 ha 1,1 %
• FFH-Gebiete	176,3 ha 1,3 %	225,5 ha 1,6 %
• Wasser	65,9 ha 0,5 %	180,3 ha 1,3 %
• Sonstige Schutzgüter	24,7 ha 0,2 %	25,1 ha 0,2 %
• Ziele der Raumord- nung	37,9 ha 0,3 %	118,1 ha 0,8 %
• Gesamt:	556,1 ha 4,0 %	988,7 ha 7,0 %
qualitativ	Sieben Riegel können nicht umgangen werden. Ansonsten sind ausreichend Passageräume vorhanden.	Sechs Riegel können nicht umgangen werden. Ansonsten sind ausreichend Passageräume vorhanden.
Flächen BTWK I		
• Hang > 30° m. Fels	0,5 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
qualitativ	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A1 vereinzelt vorhanden.	Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A2 nicht vorhanden.
Flächen der RWK II		
• Mensch/Siedlung und Erholung	73,3 ha 0,5 %	57,2 ha 0,4 %
• Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	1967,2 ha 14,2 %	2608,2 ha 18,5 %
• Wasser	20,3 ha	21,1 ha

Vergleich Nr. 1057 (Vergleichsbereich V)	A1: <i>/113/125/124/126/128/ 132/139/151/152/154</i>	A2: <i>/114/127/131/133/135/ 137/139/151/152/154</i>
	0,1 %	0,1 %
• Sonstige Schutzgüter	0,0 ha 0,0 %	0,0 ha 0,0 %
• Ziele der Raumordnung	151,6 ha 1,1 %	225,4 ha 1,6 %
• Gesamt:	2055,4 ha 14,8 %	2770,2 ha 19,6 %
qualitativ	Die RWK II-Flächen werden vorwiegend aus Waldflächen gebildet und können nicht immer umgangen werden.	Die RWK II-Flächen werden vorwiegend aus Waldflächen gebildet und können ebenfalls nicht immer umgangen werden.
Flächen BTWK II		
• Hang > 30° o. Fels	1,0 ha 0,0 %	1,0 ha 0,0 %
• Hang 15°-30° m. Fels	139,5 ha 1,0 %	125,0 ha 0,9 %
gesamt	140,5 ha 1,0 %	126,0 ha 0,9 %
qualitativ	Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels sind in A1 vereinzelt vorhanden. An mehreren Stellen erstrecken sich diese Bereiche über die gesamte Breite des Korridors.	Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels sind in A2 vereinzelt vorhanden. An mehreren Stellen erstrecken sich diese Bereiche über die gesamte Breite des Korridors.
Typische technische Engstellen	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 80 Grün: 74	Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 96 Grün: 77
Zusammenfassung Bewertungsschritt 2	Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich	

Vergleich Nr. 1057 (Vergleichsbereich V)	A1: <i>/113/125/124/126/128/</i> <i>132/139/151/152/154</i>	A2: <i>/114/127/131/133/135/</i> <i>137/139/151/152/154</i>
	<p>ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>Im Bewertungsschritt 2 zeigt sich, dass in der Alternative 1 der Anteil an Flächen der RWK I/I* deutlich geringer ist. Insbesondere naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche, EU Vogelschutzgebiete und Wasserschutzgebiete sind in Alternative 2 häufiger als in Alternative 1 vorhanden. Hinsichtlich der Summen weiterer Kriterien der BTWK I, RWK II und BTWK II ergeben sich keine deutlichen Unterschiede. Gleiches gilt für die typischen technischen Engstellen.</p>	
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2		
	<p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1. Der Bewertungsschritt 3 ist nicht erforderlich.</p> <p>Im Bewertungsschritt 1 ist Alternative 1 zu bevorzugen, da bei Alternative 1 im Gegensatz zu Alternative 2 keine planerischen Engstellen liegen. Im Bewertungsschritt 2 ergibt sich ein deutlicher Vorteil der Alternative 1, da hier der Anteil an Flächen der RWK I/I* deutlich geringer ist als bei Alternative 2.</p>	
Bewertungsschritt 3		
Flächen der RWK III		
<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> • Wasser 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> • Boden 	ha %	ha %
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele der Raumord- 	ha	ha

Vergleich Nr. 1057 (Vergleichsbereich V)	A1: <i>/113/125/124/126/128/ 132/139/151/152/154</i>	A2: <i>/114/127/131/133/135/ 137/139/151/152/154</i>
nung	%	%
• Gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Flächen BTWK III		
• Hang 15°-30° o. Fels	ha %	ha %
• Hang < 15° m. Fels	ha %	ha %
• Fließböden	ha %	ha %
• Georisiken	ha %	ha %
• gesamt:	ha %	ha %
qualitativ		
Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK		
Bündelung		
Zusammenfassung Bewertungsschritt 3		
Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3		
Gesamtbewertung		
	<p>Im Bewertungsschritt 1 ist ein geringer Vorteil der Alternative 1 festzustellen. Im Bewertungsschritt 2 ergibt sich ein deutlicher Vorteil der Alternative 1. Der deutliche Vorteil der Alternative 1 resultiert aus der Betrachtung der planerischen Engstellen sowie aus den Anteilen der Flächen der RWK I*/I. Beim Sonderkriterium "Länge" ist kein relevanter Unterschied zwischen den beiden Alternativen festzustellen. In der</p>	

Vergleich Nr. 1057 (Vergleichsbereich V)	A1: <i>/113/125/124/126/128/</i> <i>132/139/151/152/154</i>	A2: <i>/114/127/131/133/135/</i> <i>137/139/151/152/154</i>
	Gesamtbetrachtung ergibt sich ein deutlicher Vorteil der Alternative 1 .	